

# WIFO

TEL. (+43 1) 798 26 01-0

FAX (+43 1) 798 93 86

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

WIEN 3, ARSENAL, OBJEKT 20 • A-1103 WIEN, POSTFACH 91  
P.O. BOX 91, A-1103 VIENNA – AUSTRIA • <http://www.wifo.ac.at>

## **Rohstoffsteuer: Nur eine Vision – oder dringender denn je?**

### **Österreichische Re-Use Konferenz 2019**

**Margit Schratzenstaller**

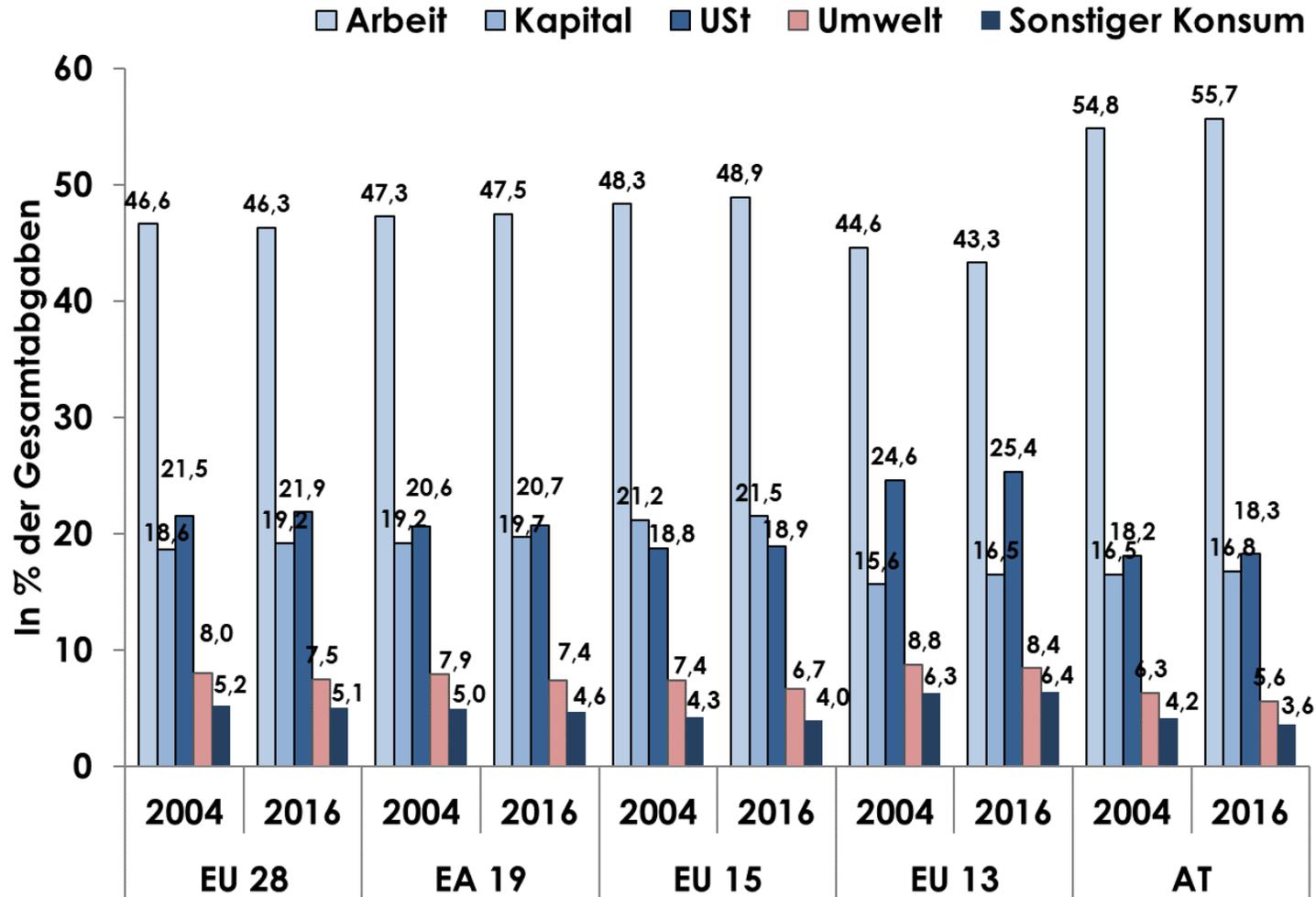
**Graz, 31. Januar 2019**

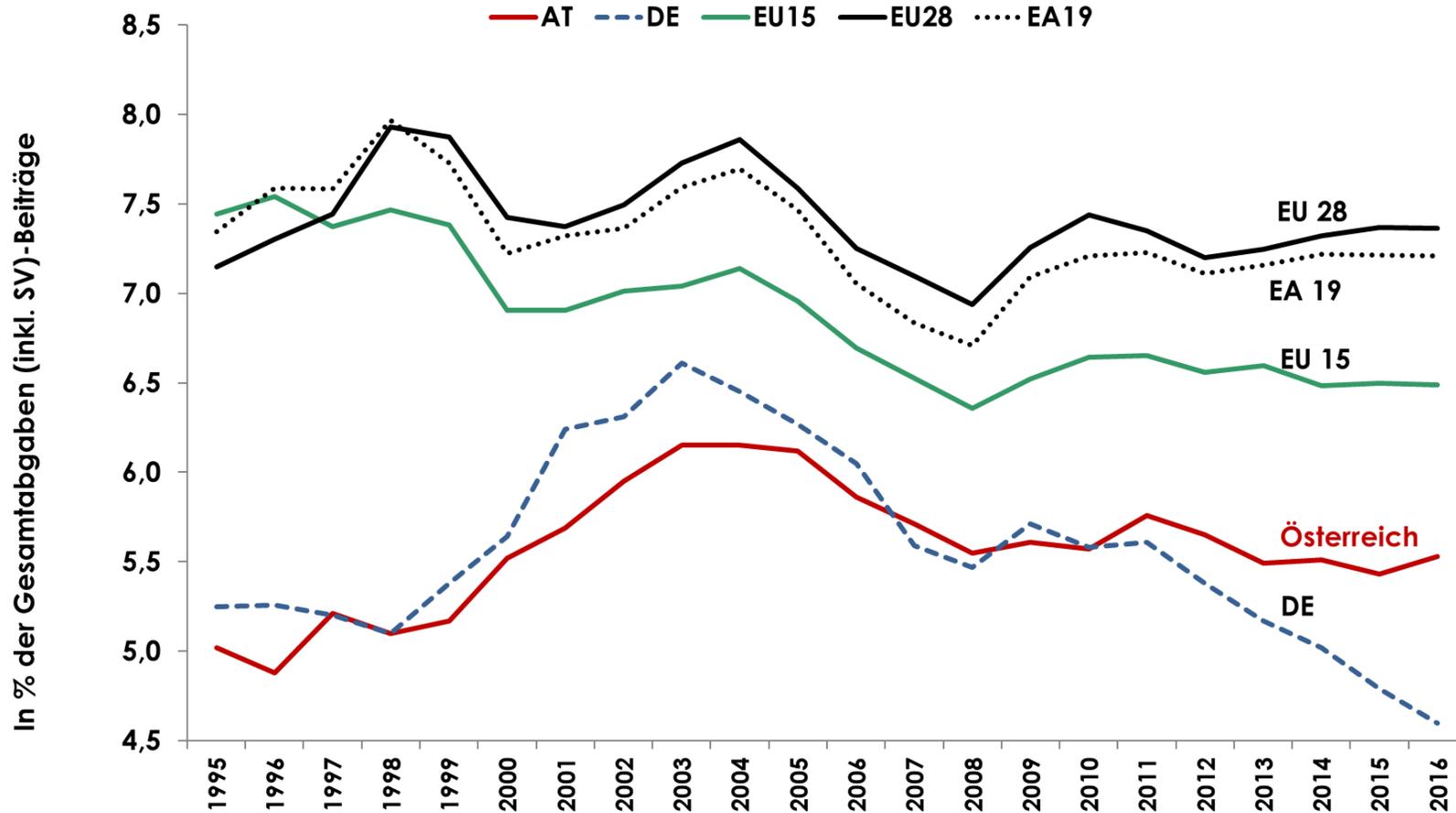
- **Künftige Verfügbarkeit begrenzter Ressourcen angesichts einer wachsenden Weltbevölkerung und –wirtschaft sichern**
- **Umweltschäden durch Ressourcenextraktion und -verwendung, einschließlich Treibhausgasemissionen und andere Arten von Umweltverschmutzung, die Erschöpfung (nicht) erneuerbarer Ressourcenvorräte, und Bodendegradierung sowie Verlust an Biodiversität eindämmen**
- ⇒ **eine stärker kreislauforientierte Wirtschaft soll den Wert von Produkten, Stoffen und Ressourcen innerhalb der Wirtschaft so lange wie möglich erhalten und möglichst wenig Abfall erzeugen**
- ⇒ **intelligentes Produktdesign, mehr Recycling und Wiederverwendung sollen „den Kreislauf“ der Produktlebenszyklen zunehmend schließen und eine wirksamere Wertschöpfung und Nutzung aller Rohstoffe, Produkte und Abfälle erreichen**



- **Sustainable Development Goal Nr. 12  
„nachhaltige Produktions- und Konsummuster“**
- **EU-Kreislaufwirtschaftspaket 2015  
(Abfallpaket, Aktionsplan Kreislaufwirtschaft)**
- **Europäische Plastikstrategie in einer  
Kreislaufwirtschaft 2018**
- **EU-Einwegkunststoff-Richtlinie Januar 2019**
- **Regierungsprogramm: Bekenntnis zur  
Kreislaufwirtschaft**

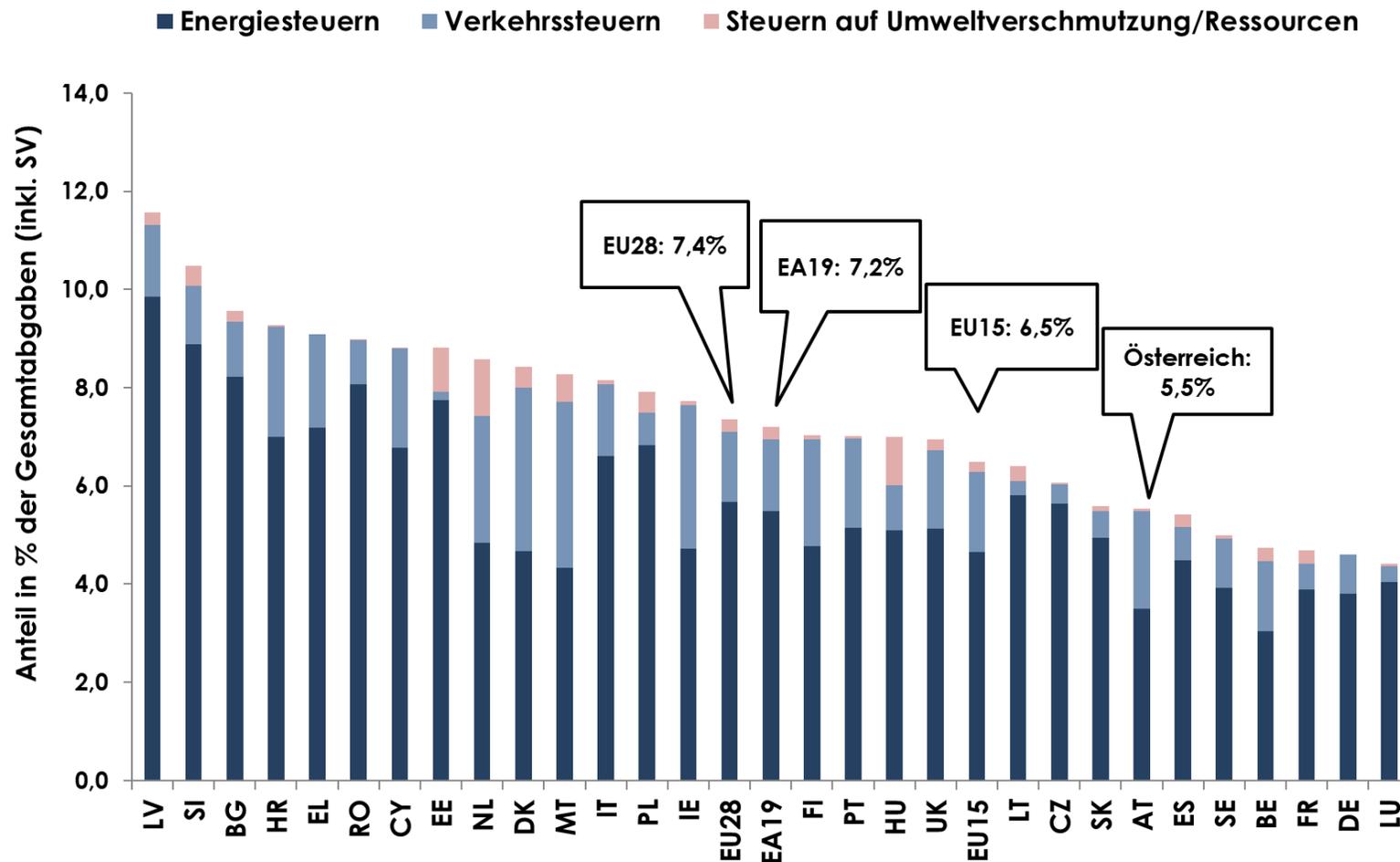
- **Marktkonformität**
  - Externe Kosten („falsche“ Preise) werden korrigiert
- **Kosteneffizienz**
  - Wirtschaftsakteure können unterschiedlich reagieren – Vermeidung / Verringerung der Umweltbelastung zu den geringsten Kosten
- **Verursacherprinzip**
  - Umweltverschmutzende Produzenten bzw. Konsumenten tragen die "Kosten"
- **Administration**
  - Geringerer administrativer Aufwand als regulatorische Instrumente
- **Dynamische Anreizwirkung**
  - Permanenter Anreiz, die Kosten zu verringern, technologischer Fortschritt
- **Gestaltungsspielraum bei der Verwendung der Einnahmen**
  - Senkung anderer verzerrender Steuern, zweckgebundene Mittel, etc.



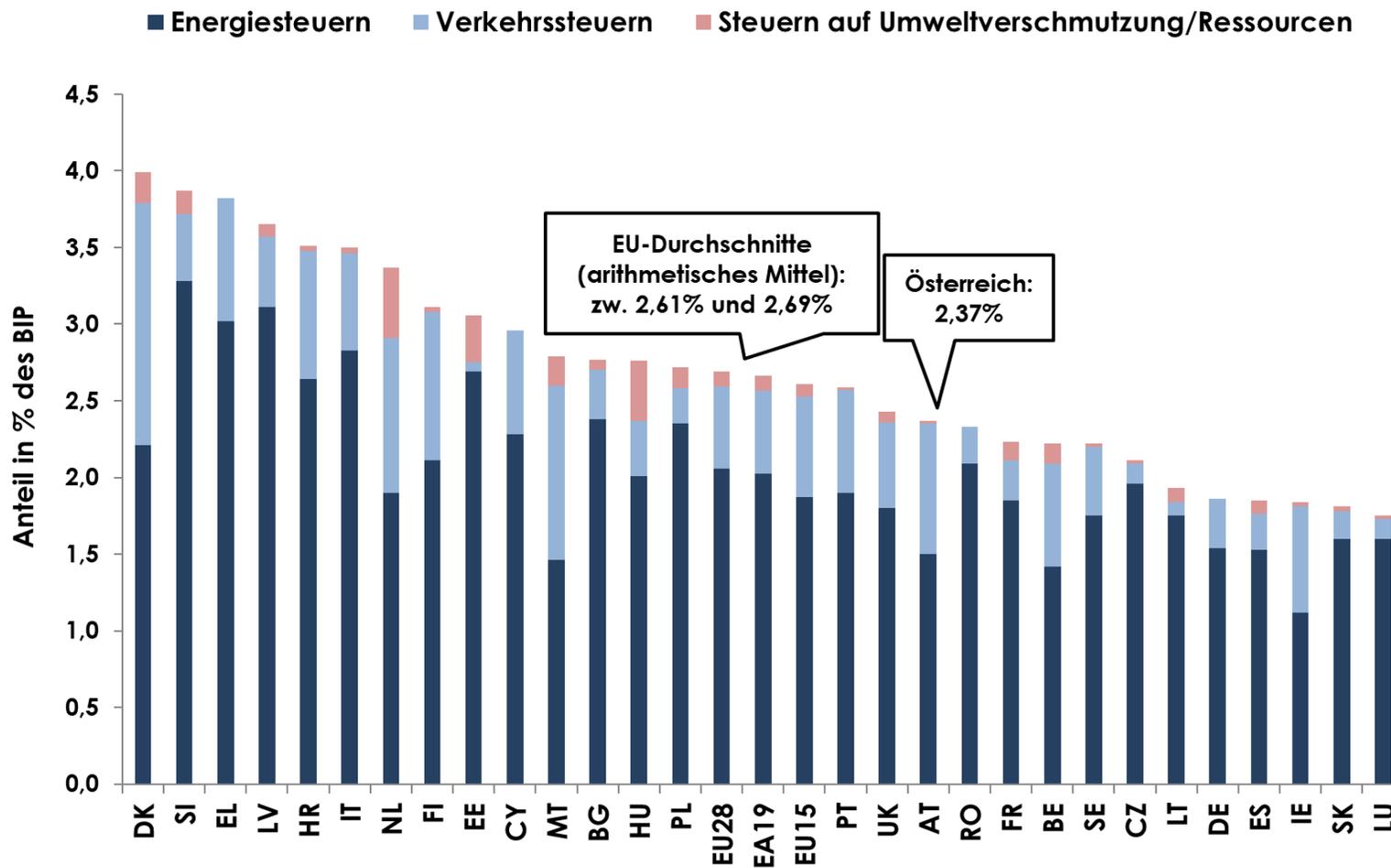


Q: Eurostat, 2018; arithmetische Mittel.

- **Energiesteuern**
- **Transport-/Verkehrssteuern**
- **Ressourcensteuern**
- **Umweltverschmutzungssteuern**

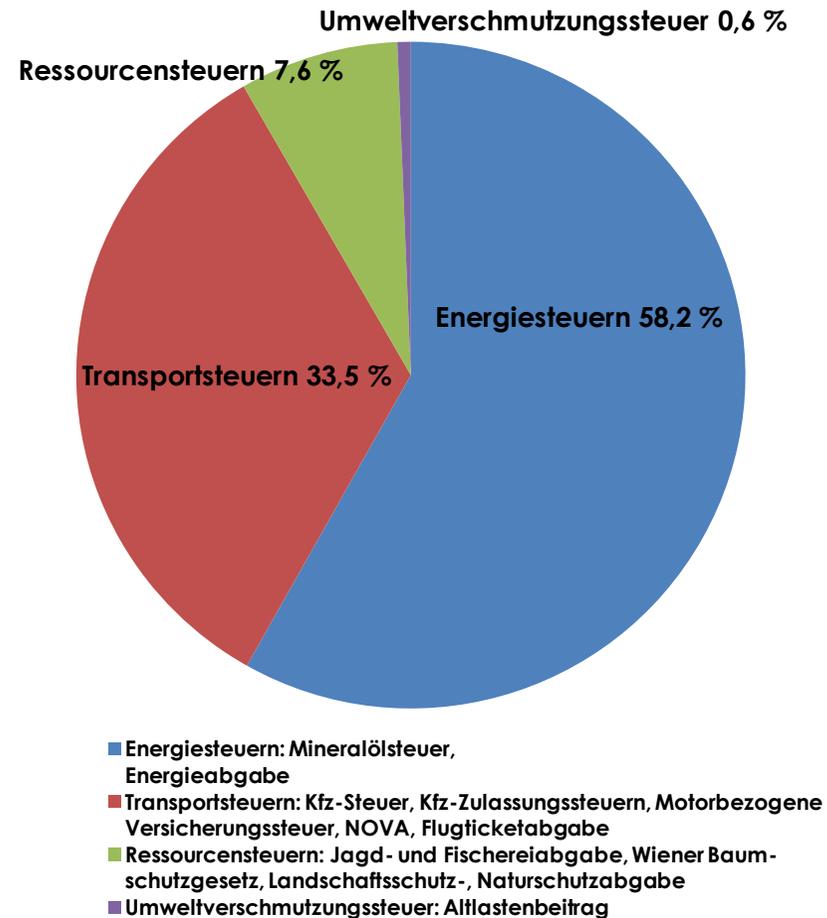


**Q: Eurostat, 2018; arithmetische Mittel.** - **Energiesteuern:** Energieabgabe, MÖSt, Emissionszertifikate, **Verkehrssteuern:** NOVA, Kfz-Zulassungssteuer, Flugabgabe, Motorbezogene Versicherungssteuer, Kfz-Steuer; **Umweltverschmutzung/Ressourcenverbrauch:** Alllastenbeitrag, Jagd- und Fischereiabgaben.



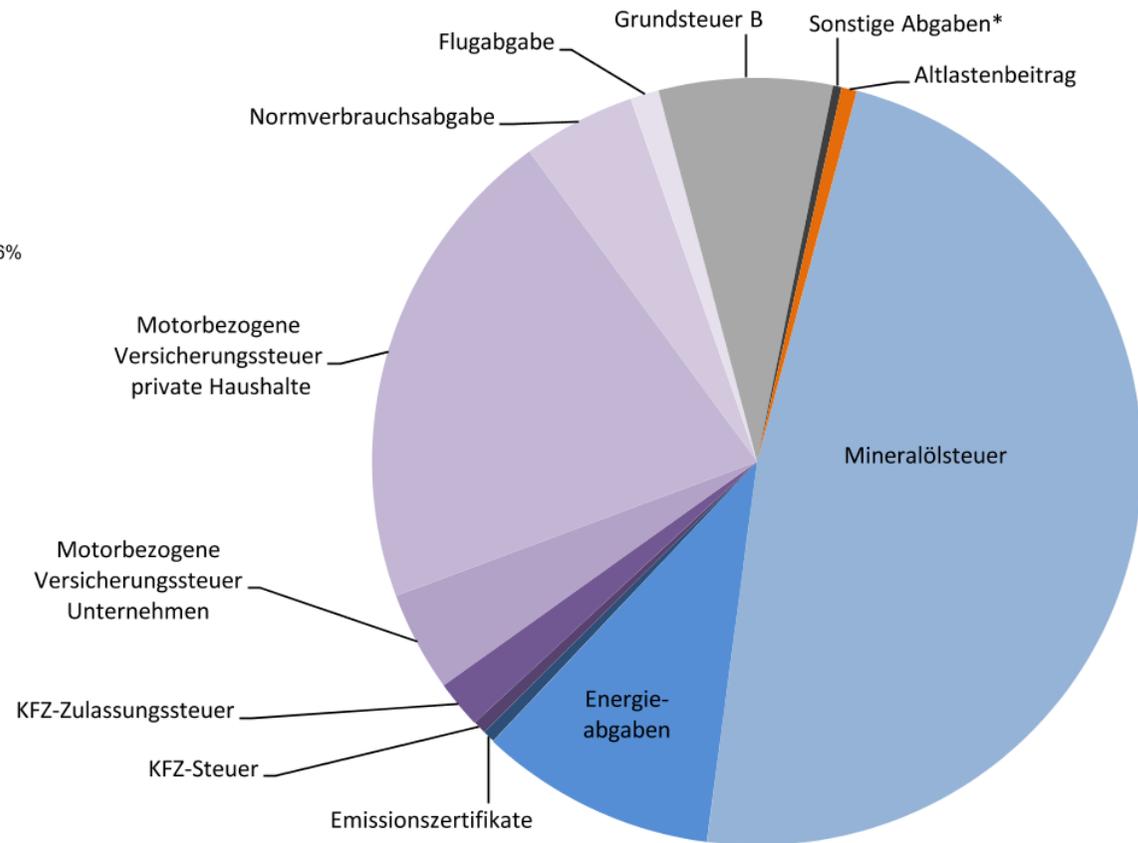
**Q: Eurostat, 2018; arithmetische Mittel.** - **Energiesteuern:** Energieabgabe, MÖSt, Emissionszertifikate, **Verkehrssteuern:** NOVA, Kfz-Zulassungssteuer, Flugabgabe, Motorbezogene Versicherungssteuer, Kfz-Steuer; **Umweltverschmutzung/Ressourcenverbrauch:** Alllastenbeitrag, Jagd- und Fischereiabgaben.

## Verteilung des Aufkommens an Umweltsteuern 2016



**Öko-Steuern 2016**  
9,05 Mrd. Euro

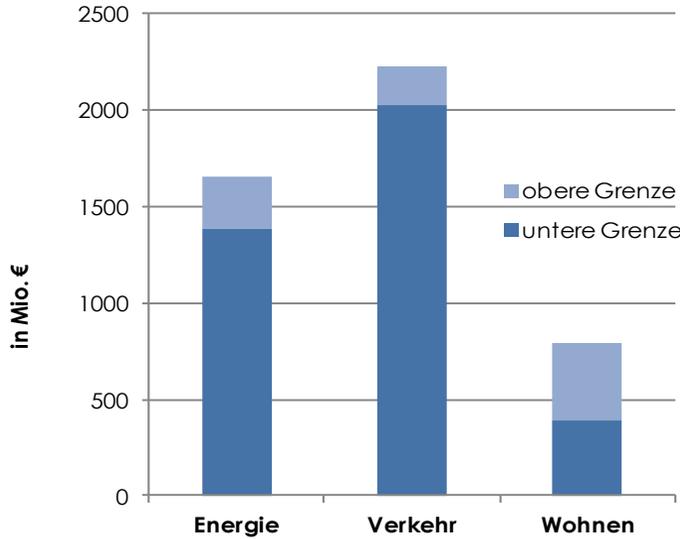
-  Energiesteuern - 58,4%
-  Transportsteuern - 33,3%
-  Ressourcensteuern - 7,6%
-  Umweltverschmutzungssteuern - 0,6%



\*) Jagd- und Fischereiabgabe, Wiener Baumschutzabgabe, Landschaftsschutz-, Naturschutzabgabe

## Verteilung des Ökosteueraufkommens 2014 nach Sektoren

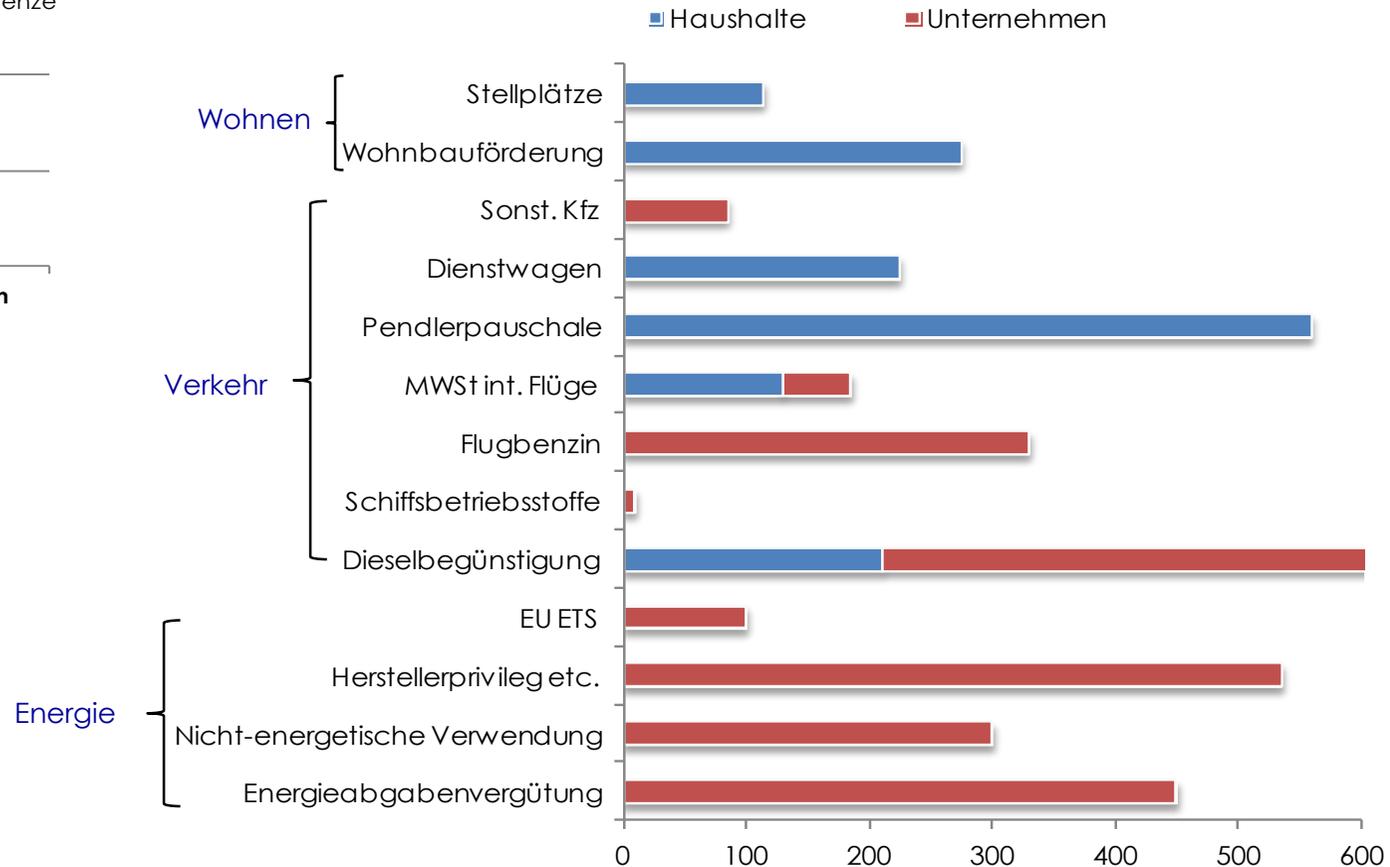
	Haushalte	Produzierender Bereich	Dienstleistungen	Verkehr	Landwirtschaft	Rest
Zypern	69,8	4,2	7,5	6,8	0,5	11,2
Slowenien	64,5	14,8	1,3	5,9	0,1	13,3
Niederlande	63,9	4,6	14,7	5,4	2,4	9,0
Irland	63,4	7,2	6,9	14,0	1,5	7,1
Dänemark	62,4	7,4	12,0	5,3	2,5	10,3
Deutschland	57,0	8,9	9,0	8,9	2,2	14,0
Portugal	51,6	5,6	12,1	15,2	2,0	13,5
Belgien	51,4	5,6	15,7	13,1	2,7	11,5
Spanien	51,3	10,3	6,9	17,0	1,1	13,2
Italien	51,2	12,8	10,0	12,0	1,4	12,6
<b>Österreich</b>	<b>51,0</b>	<b>8,9</b>	<b>14,3</b>	<b>11,7</b>	<b>3,7</b>	<b>10,6</b>
Kroatien	48,7	3,4	4,2	32,6	3,2	7,8
Schweden	47,4	4,0	13,5	11,9	4,4	18,8
Litauen	46,8	16,1	5,1	13,0	4,3	14,8
Frankreich	46,0	11,2	9,4	12,8	2,5	18,0
Vereinigtes Königreich	44,9	11,2	14,9	8,3	1,7	19,0
Griechenland	44,6	10,9	9,2	14,4	6,6	14,4
Finnland	43,3	11,5	15,8	13,8	2,0	13,7
Ungarn	40,8	10,4	7,0	17,6	5,0	19,2
Lettland	38,6	7,0	5,1	19,4	5,6	24,3
Malta	35,5	7,2	10,6	13,2	1,9	31,6
Bulgarien	34,7	11,7	4,4	26,3	5,4	17,5
Rumänien	34,5	32,8	0,0	20,9	1,6	10,1
Polen	29,1	13,9	12,3	23,8	5,0	16,0
Estland	25,8	6,0	8,3	29,6	4,5	25,9
Luxemburg	25,7	2,6	13,7	40,8	0,8	16,4
Slowakei	25,5	9,9	7,7	33,8	5,5	17,6
Tschechische Republik	19,2	19,1	8,8	24,8	5,1	23,0
Ø Länder	45,3	10,0	9,3	16,9	3,0	15,5

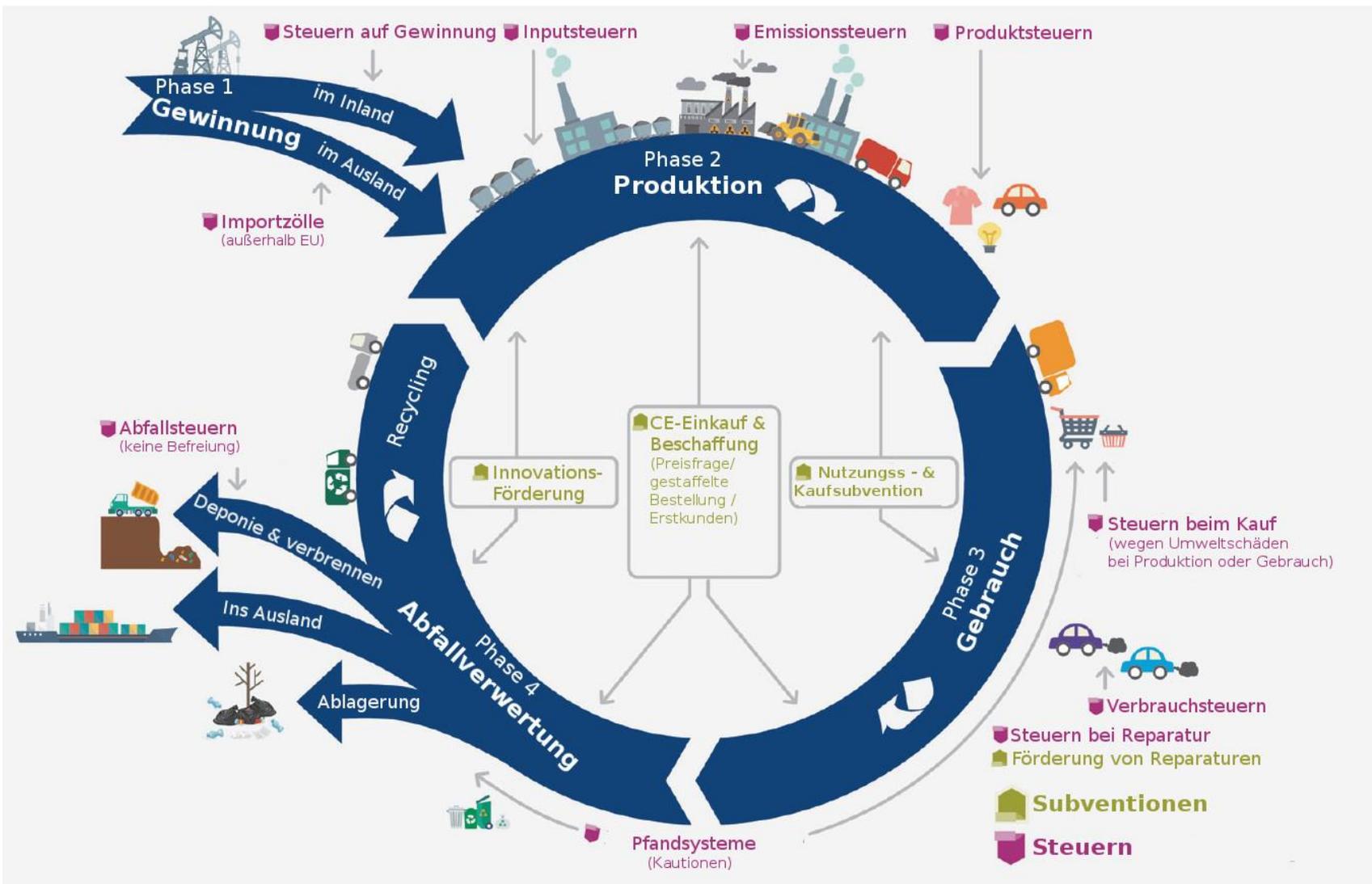


Verkehr: rd. 50%  
Energie: rd. ein Drittel

Haushalte: 40%  
Unternehmen: 60%

## Gesamtvolumen: 3,8 – 4,7 Mrd. €





## Ansatzpunkte nach Phasen der Kreislaufwirtschaft

### ■ Extraktion

- => Anreize für verringerte Nutzung von natürlichen Ressourcen
- Ressourcensteuern
  - Bepreisung von CO<sub>2</sub>-Emissionen (-> fossile Rohstoffe)

### ■ Produktion und Nutzung

- => Anreize für Verlängerung der Lebensdauer von Produkten
- Steuererleichterungen für Produktinnovationen
  - Steuererleichterungen für Reparaturen

### ■ Abfallverwertung

- => Anreize für Recycling und Abfallvermeidung
- Pfandsysteme
  - Abfallbezogene Abgaben
  - Steuererleichterungen für Innovationen

## Zielsetzungen

- Anreize für Verbrauchseinschränkung
- Internalisierung der externen Kosten von Ressourcenabbau und der mit den Ressourcen hergestellten Produkte (z.B. Plastik)
- Anreize für Re-use, Re-manufacturing, Recycling bzw. Ersatz (fossiler) Rohstoffe durch recycelte/ erneuerbare Materialien

## Ansatzpunkte

- Besteuerung von Schotter (z.B. SE, UK)
- Wasserabgaben (DK, NL, DE, BE, PL, IT)
- Besteuerung der nicht-energetischen Verwendung fossiler Brennstoffe  
-> Ressourcensteuer für in der Kunststoff-, Farben- und chemischen Industrie verwendetes Mineralöl

**Sehr geringe Bedeutung in Österreich: Jagd- und Fischereiabgabe, Landschafts-/ Naturschutzabgabe, Wiener Baumschutzabgabe**

## Zielsetzungen

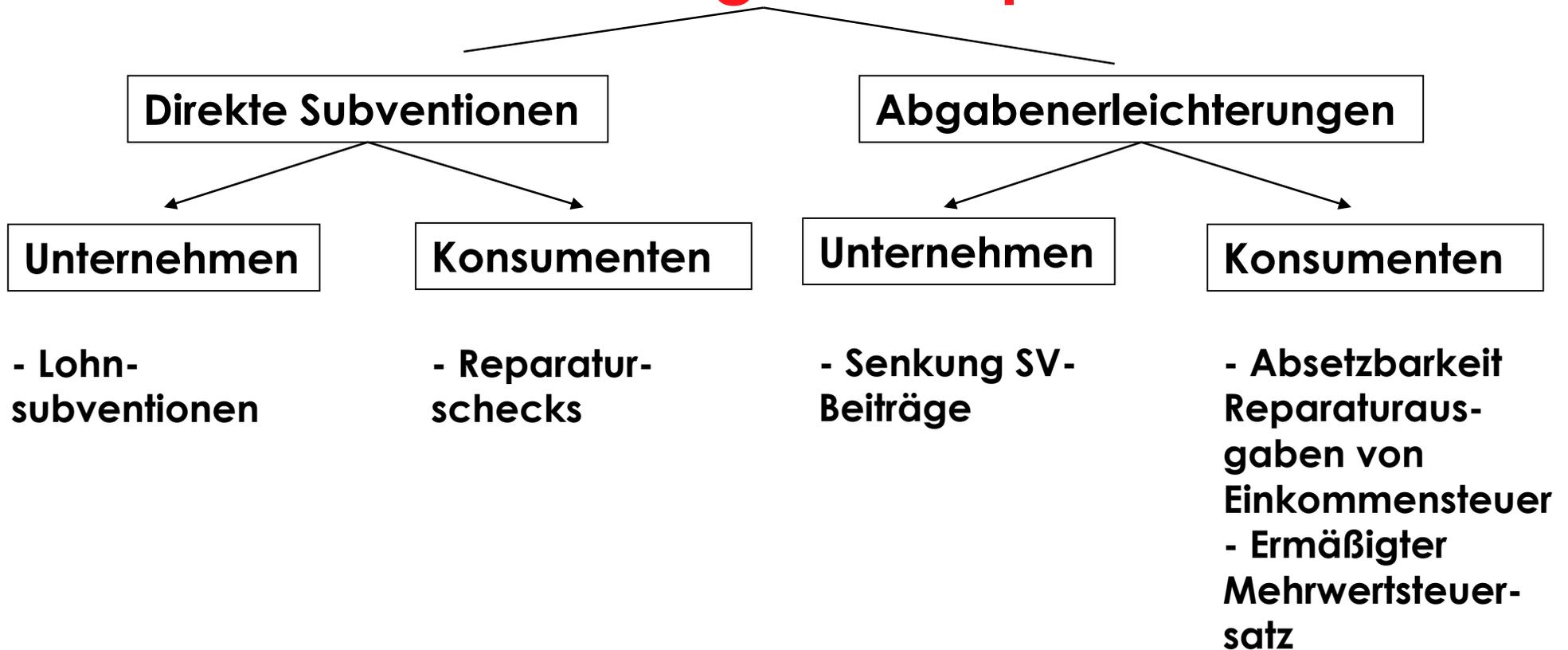
- Anreize für Recycling
- Internalisierung der externen Kosten von Abfall (Luftverschmutzung bei Verbrennung, Grundwassergefährdung durch Deponien, Gesundheitsgefahren durch Atommüll)

## Ansatzpunkte

- Müllverbrennungsabgabe (z.B. DK)
- Steuer auf Atommüll (z.B. ES)

Sehr geringe Bedeutung in Österreich: Deponiestandortabgabe, Altlastenbeitrag

## Fiskalische Instrumente zur Förderung von Reparaturen



Land	Steuer	Maßnahme
Irland, Luxemburg, Malta, Niederlande, Polen, Slowenien, Finnland, Schweden	Mehrwert- steuer	ermäßigter Mehrwertsteuersatz auf kleinere arbeitsintensive Reparaturen (Fahrräder, Schuhe, Lederwaren)
Schweden	Einkommen- steuer	Absetzbarkeit von Reparaturdienstleistungen von der Einkommensteuer

In der Literatur wird Design und Akzeptanz von Ökosteuern zunehmend thematisiert – nicht ausschließlich ökonomische Effizienz

- **Glaubhaftes politisches commitment (Beispiel skandinavische Länder)**
- **Vertrauen in politische Stabilität**
- **Klarer Pfad, klare Zielsetzung und Sichtbarkeit der Steuer**
- **Kommunikationsstrategie**
- **Verteilungsgerechtigkeit**
- **Akzeptanz durch Einnahmenrecycling erhöhen (Senkung anderer Steuern, zweckgebundene Investitionen, lump sum, ...)**
- **Einbindung in kohärenten Instrumentenmix**